

Zur Wanzenfauna Mittelfrankens
(Insecta, Heteroptera)

GERHARD SCHUSTER

Augsburg, 5. April 1988

BIO I 90,067/47

OÖ. Landesmuseum
Biologiezentrum

Inr. 1997/313

Zur Wanzenfauna Mittelfrankens

(Insecta, Heteroptera)

GERHARD SCHUSTER

Die vorliegende Arbeit verzeichnet 164 Wanzenarten aus dem bayrischen Regierungsbezirk Mittelfranken. Gesammelt habe ich dort ausschließlich in den Landkreisen Roth und Weißenburg - Gunzenhausen. Angeregt durch Herrn SEIDENSTÜCKER, Eichstätt, einem ausgezeichneten Kenner dieser Gegend, habe ich versucht, namentlich die Wanzenfauna der Sandgruben um Pleinfeld und Mühlstetten zu erfassen.

Leider bieten diese Sandgruben dem Naturfreund heute nur mehr einen traurigen Anblick.

Die Sandgrube südlich von Mühlstetten beherbergte noch vor wenigen Jahren eine reichhaltige Flora und damit auch eine Vielfalt an Insekten. Bedauerlicherweise diente sie jahrelang als wilde Müllablage und wird jetzt mit Aushubmaterial und Bauschutt aufgefüllt. Die bestehende Vegetation wurde durch Planierungsarbeiten weitgehend ausgerottet. Ein Refugium zahlreicher bedrohter Pflanzen und Insekten geht damit seiner Vernichtung entgegen. Die Grube wäre es wert gewesen, als Naturdenkmal ausgewiesen und unter Schutz gestellt zu werden.

Nicht viel besser ist der Zustand der noch verbliebenen Sandgruben um Pleinfeld. Eine große Grube nördlich des Ortes wurde vom Besitzer für den öffentlichen Zugang gesperrt. Dies wäre zwar für Tier und Pflanze nicht unbedingt ein Nachteil gewesen, doch wurde gleichzeitig der mannigfaltige Pflanzenbestand durch die Einebnung des Grubenbodens zu einem beträchtlichen Teil ausgemerzt und durch die Anlage einer Rasenfläche ersetzt. Weitere Untersuchungen mußten dort zwangsläufig unterbleiben. Die übrigen, kleineren Sandgruben werden durch Entnahme von Sand, landwirtschaftliche Maßnahmen, Ab-

lagerung von Abfällen und durch das Eindringen fremder Florenelemente laufend beeinträchtigt.

Es verbleibt nur noch, mit Bedauern den Schwund und die Zerstörung dieser mit einer besonderen Tier- und Pflanzenwelt ausgestatteten Lebensräume zur Kenntnis zu nehmen und dem Aussterben vieler Arten zuzusehen.

Mit der Fertigstellung des Großen Brombachsees ist zudem mit einer hohen Frequentierung des gesamten Umlandes durch Erholungssuchende, Ausflügler und Wassersportler zu rechnen, was ebenfalls nicht ohne nachteilige Auswirkungen auf die Natur dieses Landstriches bleiben wird.

Da sich die besuchten Sandgruben somit nur zu Beginn meiner Aufsammlungen im Jahre 1983 noch in einem einigermaßen naturnahen Zustand zeigten, konnte ich sicher manche Spezies, die einstmals dort heimisch war, nicht mehr antreffen.

Auch bei diesem Bericht wurde mir wieder die Unterstützung von Herrn Verwaltungsrat GUSTAV SEIDENSTÜCKER durch die Überprüfung und Bestimmung schwierigerer Arten und durch diverse Hinweise zuteil. Für sein liebenswürdiges Entgegenkommen und seine stete Hilfsbereitschaft danke ich ihm sehr herzlich. Ein ebenso herzlicher Dank gilt Herrn Dr. HEINZ FISCHER, Augsburg, für die Erledigung aller mit dem Druck verbundenen Arbeiten.

A R T E N L I S T E

Abkürzungen: M = Männchen, ♂
W = Weibchen, ♀

Familie CORIXIDAE

Corixa punctata ILL.

Pleinfeld 17.9.1987 1 M in einem kleinen Tümpel

Hesperocorixa sahlbergi FIEB.

Pleinfeld 17.10.1987 1 W

Sigara falleni FIEB.

Pleinfeld 17.9.1987 häufig

Sigara distincta FIEB.

Pleinfeld 17.10.1987 1 M

Sigara limitata FIEB.

Pleinfeld 30.9.1987 4 M 2 W, 17.10.1987 6 M 4 W zusammen mit den vorgenannten Corixiden in einem kleinen Tümpel mit starkem Pflanzenbewuchs und schlickigem Untergrund

S. limitata FIEB. scheint bei uns nur lückenhaft verbreitet zu sein. So konnte ich die Wanze im südlichen Bayern bisher nicht auffinden. Auch BURMEISTER (1982) und STRAUSS (1987), die beide eine reiche Zahl an aquatischen Wanzen aus dem Voralpenland nachweisen, verzeichnen sie nicht. Dagegen nennt HEISS (1969) die Art aus dem benachbarten Nordtirol, vermerkt aber dazu, daß sie dort selten und nur lokal vorkomme.

SINGER (1952) führt sie für das untere Maingebiet an.

Sigara nigrolineata FIEB.

Pleinfeld 30.9.1987 und 17.10.1987 häufig, im gleichen Tümpel wie vorige Arten

Häufige und anspruchslose Art, die alle möglichen Gewässer, auch Kleinstgewässer wie Regenwassertonnen besiedelt.

Familie NOTONECTIDAE

Notonecta glauca L.

Pleinfeld 2.8.1986 1 W, 17.9.1987, 30.9.1987 und 17.10.1987 zahlreich

Notonecta viridis DELC.

Pleinfeld 17.9.1987 2 M, 30.9.1987 1 W und 17.10.1987 1 W zusammen mit voriger Art im gleichen Tümpel mit Schlickuntergrund, wie die Corixiden.

Bisher hatte ich die Art nur in Gewässern mit kiesigem Untergrund gefunden.

Familie NAUCORIDAE

Ilyocoris cimicoides L.

St. Veit bei Pleinfeld 30.9.1987 1 W, das bei sonnigem, aber kaltem und windigen Wetter in der Nähe eines Teiches auf einer Asphaltstraße umherlief

Familie NEPIDAE

Nepa cinerea L.

Pleinfeld 17.9.1987 1 M 1 W in einem kleinen Tümpel

Familie GERRIDAE

Gerris paludum F.

St. Veit bei Pleinfeld 30.9.1987 bei kaltem, windigen, aber sonnigem Wetter in riesigen Ansammlungen in Ufernähe auf Wasserpflanzen sitzend

Gerris lacustris L.

St. Veit 30.9.1987 häufig auf den Fischteichen

Familie MIRIDAE

Deraeocoris cordiger HAHN

Mühlstetten 21.7.1984 6 M 3 W, 4.8.1984 1 M 12 W, davon 2 W mit

hellerer Färbung, 28.6.1986 1 W auf *Sarothamnus scoparius* (L.) am südlichen Hang der Sandgrube

Nach WAGNER (1952) eine atlantische Art, die in Deutschland ihre Ostgrenze an der Elbe habe. In Süddeutschland sei sie nur im Westen anzutreffen. GULDE (1921), SINGER (1952) und ZEBE (1971) nennen sie vom Rhein- und Maingebiet, BURGHARDT (1977) berichtet von Funden im Taunus, Spessart, Hunsrück und von der Eifel.

Deraeocoris morio BOH.

Treuchtlingen 10.6.1983 2 M 1 W an einem Trockenhang des Nagelberges gestreift; Spielberg/Hahnenkamm 17.6.1983 1 W

Deraeocoris punctulatus FALL.

Pleinfeld 31.8.1985 1 M auf *Artemisia vulgaris* L. - scheint nach dem einzigen Fund in den Sandgruben um Pleinfeld nicht häufig vorzukommen

Die Art wird auch von anderen Sandgebieten gemeldet: Börstig bei Bamberg (ECKERLEIN, 1962), Mainzer Sand (GÜNTHER & RIEGER & BURGHARDT, 1982)

Dicyphus errans WFF.

Pleinfeld 29.6.1983 1 W und Mühlstetten 13.7.1985 und 14.9.1985 in Anzahl

Dicyphus hyalinipennis BURM.

Treuchtlingen - Nagelberg 23.4.1983 brachypter u. macropter, zahlreich auf den Waldlichtungen an *Atropa belladonna* L.

Myrmecoris gracilis J. SB.

Pleinfeld 29.6.1983 1 M; Mühlstetten 21.7.1984 1 M 1 W gestreift

Pithanus maerkeli H.S.

Pleinfeld 3.7.1985 1 W; Mühlstetten 28.6.1986 1 W - jeweils brachypter

Acetropis carinata H.S.

Pleinfeld - am Bahndamm in Sandgrubennähe 21.6.1983 5 M und W in größerer Zahl, 29.6.1983 nur W, aber nicht mehr so zahlreich - konnte in späteren Jahren von mir dort nicht mehr beobachtet werden

Nach SINGER (1952) auf sandigen Plätzen im unteren Maingebiet, nach ECKERLEIN (1962) häufig bei Bamberg, nach GÜNTHER & RIEGER & BURGHARDT (1982) auf dem Mainzer Sand. Eine Meldung von den Sandgebieten um Heidelberg (BURGHARDT & RIEGER, 1978) fehlt.

Ich konnte die Art in früheren Jahren auf einer Steppenheidefläche auf dem Lechfeld in Schwaben in wenigen Exemplaren feststellen (SCHUSTER, 1971), später dann noch am Rande des Rieses (SCHUSTER, 1979).

Leptopterna ferrugata FALL.

Pleinfeld 21.6.1983 vereinzelt

Stenodema virens L.

Pleinfeld 29.6.1983 1 W

Stenodema laevigatum L.

Pleinfeld 31.8.1985 häufig - in allen Jahren immer häufig anzutreffen, auch in Mühlstetten

Notostira erratica L.

Mühlstetten 24.9.1983 1 M; Pleinfeld 30.9.1987 1 M - jeweils genitaluntersucht

Notostira elongata GEOFFR.

Mühlstetten und Pleinfeld häufig, so 4.8.1984

Trigonotylus coelestialium KIRK.

Mühlstetten 13.8.1983 1 M

Phytocoris varipes BOH.

Mühlstetten 2.9.1984 M und W zahlreich in der Sandgrube gestreift

Pantilius tunicatus F.

St. Veit bei Pleinfeld 30.9.1987 1 W auf Alnus

Adelphocoris lineolatus GZ.

Pleinfeld und Mühlstetten immer in großer Zahl, so 31.8.1985

Calocoris fulvomaculatus DE G.

Pleinfeld 21.6.1983 in Anzahl auf *Sarothamnus scoparius* (L.)

Miris striatus L.

Spielberg/Hahnenkamm 17.6.1983 1 M 4 W auf *Crataegus*

Stenotus binotatus F.

Pleinfeld und Mühlstetten in allen Jahren häufig, so 9.7.1983

Lygocoris lucorum M.D.

Mühlstetten 23.7.1983 2 W der f. *maculata* RT., 17.9.1987 1 M der f. *maculata* RT. - jeweils auf *Artemisia vulgaris* L.

Lygus rugulipennis POPP.

Mühlstetten und Pleinfeld immer häufig, z.B. 31.8.1985

Orthops campestris L.

Mühlstetten 20.8.1983 1 W, auch sonst regelmäßig anzutreffen

Orthops kalmi L.

Mühlstetten 24.9.1983 1 M und 17.9.1987 1 M - genitaluntersucht

Camptozygum aequale VILL.

Pleinfeld 2.8.1986 1 W auf Pinus

Polymerus microphthalmus E.W.

Mühlstetten 2.8.1986 1 M

Halticus major E.W.

Pleinfeld 29.6.1983, 9.7.1983, 16.7.1983 - M und W immer zahlreich; Mühlstetten 23.7.1983, 30.7.1983 - M und W immer zahlreich, 9.8.1987 1 M in der Sandgrube. Die Tiere von Pleinfeld wurden am Bahndamm gefangen. Das Material wurde von SEIDENSTÜCKER überprüft.

Die Art wurde von WAGNER 1951 beschrieben. Meine Stücke stammen vom locus typicus, wo SEIDENSTÜCKER die Wanze zuerst gefunden hat. SEIDENSTÜCKER (briefl.) vermutet eine Bahnverfrachtung aus Italien.

Die Artberechtigung ist umstritten. TAMANINI (1981), der Funde aus Calabrien nennt, meint dazu, daß H. major E.W. dem H. pusillus H.S. sehr ähnlich sei und sich von diesem weniger unterscheide, als aus der Beschreibung von WAGNER zu entnehmen sei. WAGNER (1952) erwähnt noch Fürth als weiteren deutschen Fundort, daneben Fundorte aus Finnland und Italien (Genua).

Strongylocoris luridus FALL.

Pleinfeld 9.7.1983 3 W, 16.7.1983 1 W, 3.7.1985 1 M 1 W, 28.6.1986 7 W in den Sandgruben oder in deren Nähe; Mühlstetten 30.7.1983 1 W, 4.8.1984 1 W, 13.7.1985 1 M, 28.6.1986 1 M 7 W - immer von Jaslone montana L. gestreift

Nach GULDE (1921) und SINGER (1952) auf Sanddünen und in Sandgruben im Rhein- und Maingebiet angetroffen. Auch von der Umgebung Bamberg's gemeldet - die Wanze war dort regelmäßig auf dem Birstig in einzelnen Exemplaren zu finden (ECKERLEIN, 1962). ZEBE (1971) spricht ebenfalls nur von einzelnen Funden auf den Rheinhöhen im Mittelrheingebiet. Im Mainzer Sand (GÜNTHER & RIEGER & BURGHARDT, 1982) und in den Flugsanddünen bei Heidelberg (BURGHARDT & RIEGER, 1978) konnte die Art offensichtlich bisher nicht beobachtet werden.

Heterocordylus tibialis HAHN

Mühlstetten 21.7.1984 M und W sehr häufig auf Sarothamnus; konnte auch bei Pleinfeld immer beobachtet werden

Orthotylus virescens DGL. & SC.

Mühlstetten und Pleinfeld 21.7.1984 häufig, auch in allen anderen Jahren

Orthotylus concolor KB.

Mühlstetten 13.7.1985 und 2.8.1986 zahlreich

Orthotylus adenocarpi PERR.

Mühlstetten 21.7.1984 1 M - genitaluntersucht - auf *Sarothamnus scoparius* (L.) am südlichen Hang der Sandgrube

Diese Art scheint am Fundort weit seltener zu sein als *O. concolor* und *O. virescens*. Alle weiteren untersuchten Männchen gehörten zu diesen Arten.

BURGHARDT (1977) hat *O. adenocarpi* im Vogelsberg gefunden und erwähnt dazu, daß es die kurzlebigste der drei "*Sarothamnus*-Miriden" sei. Ferner nennt er noch ein Auftreten der Wanze im Taunus, Hunsrück, Spessart, in der Eifel und im Harz. Auch SINGER (1952), ZEBE (1971) und GÜNTHER (1979) verzeichnen Vorkommen im Rhein- und Maingebiet. GÖLLNER-SCHIEDING (1972) nennt nur einen Fund von Brandenburg und vermerkt, daß die Art auch in Mecklenburg, Anhalt und Sachsen festgestellt wurde.

ECKERLEIN (1962) weist sie vom Sandgebiet bei Bamberg allerdings nicht nach. Die Verbreitung stellt sich daher eher lückenhaft dar. Möglicherweise sind die relativ wenigen Funde auch auf die vorher erwähnte Kurzlebigkeit dieser Wanze zurückzuführen, so daß sie nur übersehen wurde.

Globiceps flavomaculatus F.

Mühlstetten 13.7.1985 1 M unter *Sarothamnus scoparius* (L.)

Globiceps cruciatus RT.

Mühlstetten 29.6.1983 1 M, 23.7.1983 1 W und 21.7.1984 1 W - jeweils am heißen Südhang der Sandgrube unter *Sarothamnus*

Pilophorus cinnamopterus KB.

Mühlstetten 20.8.1983 1 W von Kiefer geklopft

Pilophorus pusillus RT.

Mühlstetten 21.7.1984 1 W, 2.8.1986 2 M 2 W an *Sarothamnus* am Südhang der Sandgrube

Bisher kaum in Deutschland gefunden. WAGNER (1952) nennt als einzigen deutschen Fundort Fürth in Bayern. ZEBE (1971) hat die Miride dann in größerer Zahl bei Lorch im Mittelrheingebiet gesammelt. BURGHARDT (1977) konnte sie noch im Vogelsberg nachweisen. Sicher ist sie aber in Mittelfranken weiter verbreitet.

Plagiognathus chrysanthemi WFF.

Mühlstetten und Pleinfeld häufig, so am 31.8.1985

Plagiognathus arbustorum F.

Mühlstetten und Pleinfeld 13.8.1983 häufig, auch sonst immer anzutreffen

Plagiognathus fulvipennis KB.

Pleinfeld 9.7.1983 1 M - genitaluntersucht - an *Echium vulgare* L. Weitere Exemplare konnten in den darauffolgenden Jahren nicht mehr gefangen werden, obwohl reichliche Bestände der Wirtspflanze *Echium vulgare* L. vorhanden waren.

Meldungen über Funde dieser Art sind eher spärlich. SINGER (1952) bringt ein paar Nachweise aus dem unteren Maingebiet. Ein früheres Vorkommen im Mainzer Sand liegt schon länger zurück (GÜNTHER & RIEGER & BURGHARDT, 1982). Zusätzliche Erwähnungen finden sich bei ZEBE (1971) für den Mittelrhein und bei RIEGER (1972) für Baden-Württemberg.

Plagiognathus albipennis FALL.

Pleinfeld 21.6.1983, 29.6.1983 und 9.7.1983 auf *Artemisia campestris* L., jeweils in größerer Zahl - M genitaluntersucht; Mühlstetten 23.7.1983, 13.8.1983 und 24.9.1983 in Anzahl auf *Artemisia vulgaris* L.; an beiden Fundorten auch in späteren Jahren häufig anzutreffen

Campylomma verbasici M.D.

Mühlstetten 30.7.1983 1 W und 4.8.1984 1 W auf *Verbascum*

Chlamydatus pulicarius FALL.

Pleinfeld 9.7.1983 in Anzahl

Phoenicocoris modestus M.D.

Pleinfeld 21.6.1983 1 M; Mühlstetten 21.7.1984 1 M - auf *Pinus*

Phoenicocoris obscurellus FALL.

Mühlstetten 28.6.1986 1 M 1 W auf *Pinus*

Atractotomus parvulus RT.

Mühlstetten 23.7.1983 1 W von *Pinus* geklopft

Weitere Vorkommen dieser kleinen Miride werden genannt bei SINGER (1952) für den unteren Main, bei ZEBE (1971, 1972) für Lorch, Mainz, Rotenfels bei Münster a. Stein, Rheinhessen und bei BURGHARDT (1977) für den Vogelsberg.

Psallus salicis KB.

St. Veit bei Pleinfeld 30.9.1987 1 M von *Alnus* geklopft

Oncotylus punctipes RT.

Mühlstetten 23.7.1983 1 W, 7.7.1984 1 W, 21.7.1984 1 M, 13.7.1985 zahlreich; Pleinfeld 3.7.1985 sehr häufig, 11.8.1985 nur mehr vereinzelt - immer an Tanacetum vulgare L.

Wird u.a. auch vom Börstig bei Bamberg (ECKERLEIN, 1962) und vom Mainzer Sand gemeldet (GÜNTHER & RIEGER & BURGHARDT, 1982); ebenfalls von SINGER (1952) erwähnt.

Lopus decolor FALL.

Pleinfeld 9.7.1983 zahlreich

Amblytylus albidus HAHN

Pleinfeld 9.7.1983 und 16.7.1983 M und W sehr zahlreich, 11.8.1985 1 W; Mühlstetten 23.7.1983 zahlreich, 30.7.1983 1 W - jeweils von Corynephorus canescens (L.) gestreift

Von GULDE (1921), SINGER (1952) und ZEBE (1971) vom Rhein- und Maingebiet genannt (Bischofsheim, Schwanheimer Sand, Kahl, Eberstadt, Mombach, Mainaschaff, Gr.Gerau), wo sie auf sandigen Flächen gefunden wurde. ECKERLEIN (1962) berichtet von einem sehr häufigen Auftreten auf dem Börstig bei Bamberg.

Megalocoleus pilosus SCHRK.

Mühlstetten 30.7.1983 und 13.8.1983 vereinzelt auf Tanacetum vulgare L.; Pleinfeld 11.8.1985 vereinzelt auf Tanacetum vulgare L.

Familie ANTHOCORIDAE

Anthocoris nemorum L.

Mühlstetten 31.8.1985 auf Salix

Anthocoris limbatus FIEB.

Mühlstetten 4.8.1984 1 W auf einem breitblättrigen Weidenbusch

Anthocoris sarothamni DGL. & SC.

Mühlstetten 4.8.1984 1 M, 28.6.1986 1 W auf Sarothamnus am Südhang der Sandgrube; Pleinfeld 11.8.1985 M und W häufig auf Sarothamnus

Weitere Vorkommen finden Erwähnung bei SINGER (1952) und ZEBE (1971) für die Gegend des unteren Main und vom Rhein, bei BURGHARDT (1977) für den Vogelsberg.

Anthocoris confusus RT.

Mühlstetten 13.7.1985 1 W

Orius niger WFF.

Mühlstetten 24.9.1983 in Anzahl; auch bei Pleinfeld - oft an Echium

Familie MICROPHYSIDAE

Myrmedobia exilis FALL.

Pleinfeld 29.6.1983 1 M am Waldrand gestreift

Familie REDUVIIDAE

Coranus subapterus DE G.

Pleinfeld 16.7.1983 1 brachypteres M - genitaluntersucht

Bei uns kommen zwei einander sehr ähnlich sehende Coranus-Arten vor: C. subapterus DE G. und C. woodroffei PK., die erst von PUTSHKOV (1982) getrennt wurden. C. subapterus besiedelt warme, trockene Örtlichkeiten wie Sandflächen und Steppenheiden, C. woodroffei hält sich im Callunetum von Mooren auf. STRAUSS (1987) berichtet von Funden aus den Mooren Oberschwabens. Meine Tiere vom Wasenmoos und vom Geltnachmoos im Allgäu gehören ebenfalls zu C. woodroffei (s. SCHUSTER, 1979).

Familie PHYMATIDAE

Phymata crassipes F.

Treuchtlingen 10.6.1983 1 W auf einem Trockenhang des Nagelberges gestreift

Familie NABIDAE

Himacerus apterus F.

Mühlstetten 31.8.1985 1 W

Aptus myrmecoides CA.

Mühlstetten 31.8.1985 vereinzelt unter Sarothamnus

Nabícula flavomarginata SZ.

Mühlstetten 23.7.1983 1 W; Pleinfeld 11.8.1985 1 M auf einer kleinen Waldwiese gestreift

Nabis ferus L.

Pleinfeld 9.7.1983 2 M ; Mühlstetten 2.9.1984 1 M, 17.9.1987 1 M - genitaluntersucht

Nach meinen Beobachtungen nur an trocken-warmen Örtlichkeiten.

Nabis pseudoferus REM.

Mühlstetten 23.7.1983 und Pleinfeld - viel häufiger als vorige Art

Nabis brevis SZ.

Mühlstetten 31.8.1985 zahlreich

Nabis ericetorum SZ.

Mühlstetten 4.8.1984 auf Calluna 1 M im lichten Kiefernwald, 17.9.1987 1 M

Familie SALDIDAE

Saldula saltatoria L.

Pleinfeld 4.7.1987 zahlreich am Rande eines kleinen Tümpels in einer Sandgrube

Familie TINGIDAE

Acalypta marginata WFF.

Zimmern im Altmühltal 23.4.1983 1 M 1 W aus Moos gesiebt.

Acalypta parvula FALL.

Treuchtlingen - Nagelberg 10.6.1983 1 M

Dictyonota strichnocera FIEB.

Pleinfeld 21.6.1983, 29.6.1983 und 9.7.1983 M und W zahlreich; Mühlstetten 29.6.1983 zahlreich, 13.7.1985 1 W, 28.6.1986 1 M - immer an Sarothamnus

Tingis ampliata H.S.

Mühlstetten 30.7.1983 1 W, 25.5.1985 2 W auf Disteln

Tingis crispata H.S.

Mühlstetten 20.8.1983 1 M 2 W und Larven von Artemisia vulgaris L. gestreift, 24.9.1983 3 M 3 W an den Wurzelhälsen von Artemisia

vulgaris L., 26.4.1984 2 M, 2.6.1984 M und W häufig, 19.6.1984, 7.7.1984 häufig, 28.6.1986 2 M 1 W; Pleinfeld 4.7.1987 1 M auf A. vulgaris L.

Nach SEIDENSTÜCKER (briefl.Mitt.) bisher aus Mittelfranken nicht bekannt.

SINGER (1952) meldet die Art vom unteren Main, ZEBE (1971) vom Mittelrhein, BURGHARDT (1977) vom Vogelsberg, RIEGER (1981) von Baden-Württemberg (Istein) und GÜNTHER & RIEGER & BURGHARDT (1982) nennen Ingelheim als Fundort. Als Wirtspflanze werden Artemisia vulgaris L und A. absinthium L. angegeben.

Tingis pilosa HUMM.

Pleinfeld 28.6.1986 1 W auf einer Waldwiese von Galeopsis gestr.

Copium clavicorne L.

Treuchtlingen - Nagelberg 10.6.1983 2 M an einem Trockenhang gestreift

Oncochila simplex H.S.

Treuchtlingen - Nagelberg 10.6.1983 2 M an einem Trockenhang;
Pleinfeld 21.6.1983 1 M; Mühlstetten 21.7.1984 1 W, 25.5.1985 1 M

Dictyla echii SCHRK.

Pleinfeld 2.6.1984 häufig auf Echium

Familie ARADIDAE

Aradus cinnamomeus PANZ.

Mühlstetten 20.8.1983 1 macropteres W von einer Kiefer geklopft

Familie PIESMATIDAE

Piesma maculatum LAP.

Pleinfeld 21.6.1983 1 W, 2.6.1984 2 W; Mühlstetten 13.8.1983 M und W in großer Zahl auf Chenopodium.

Familie BERYTIDAE

Neides tipularius L.

Pleinfeld 9.7.1983 M und W in Anzahl, 16.7.1983 1 W, 11.8.1985 1 W; Mühlstetten 30.7.1983 1 M, 2.8.1986 1 W - unter Artemisia vulgaris und A. campestris und unter Sarothamnus

FISCHER (1961) berichtet von einem Fund vom südlichen Rand des Rieses.

Berytinus crassipes H.S.

Mühlstetten 2.8.1986 1 M 1 W gestreift

SEIDENSTÜCKER (1961) hat die Art auch bei Pleinfeld gefangen.

Familie LYGAEIDAE

Nysius senecionis SCHILL.

Mühlstetten 13.8.1983 1 M, 24.9.1983 2 M 2 W, 13.7.1985 M und W in großer Zahl auf Senecio sp.

Nysius thymi WFF.

Pleinfeld 16.7.1983 häufig, auch in den darauffolgenden Jahren, desgleichen in Mühlstetten

Nysius ericae SCHILL.

Mühlstetten 24.9.1983 1 M 1 W - det. SEIDENSTÜCKER

Nysius cymoides SPIN.

Mühlstetten 17.9.1987 1 W; Pleinfeld 30.9.1987 1 M

Die Art war früher nur aus dem Raum Frankfurt/Main bekannt. Inzwischen liegen mehrere Funde aus verschiedenen Teilen Deutschlands vor. STRAUSS (1987) hat sie neuerdings von drei Orten aus dem württembergischen Oberschwaben nachgewiesen.

Nysius helveticus H.S.

Pleinfeld 9.7.1983 häufig - im Callunetum

Cymus claviculus FALL.

Pleinfeld 31.8.1985 1 M 3 W an feuchter Stelle in einer Sandgrube

Cymus melanocephalus FIEB.

Pleinfeld 4.7.1987 1 W, 17.9.1987 1 M am Rande eines kleinen Tümpels in einer Sandgrube

Cymus aurescens DIST. (obliquus HV.)

Pleinfeld 19.6.1984 1 W

Geocoris grylloides L.

Pleinfeld 9.7.1983 1 W, 28.6.1986 1 M

Chilacis typhae PERR.

Mühlstetten 14.9.1985 M und W zahlreich an den Fruchtständen von *Typha latifolia* L. an einem kleinen Tümpel in der Sandgrube

Stygnocoris pygmaeus F.SB.

Pleinfeld 24.9.1983 1 W, 31.8.1985 1 M von *Calluna* gestreift
SEIDENSTÜCKER (briefl.) hat *St. pygmaeus* auch aus der Umgebung von Gunzenhausen.
Von mir ebenfalls auf Sandboden im Dürnbucher Forst in Niederbayern gefangen (SCHUSTER, 1979, 1981) - dort recht zahlreich im *Callunetum* anzutreffen. Sonst nur wenig nachgewiesen: SINGER (1952) vom Spessart, ZEBE (1971) vom Hunsrück; Rheinhessen.

Plinthisus brevipennis LATR.

Zimmern im Altmühltal 23.4.1983 1 macropteres W aus Moos gesiebt, 20.6.1983 1 brachypteres W gestreift; Treuchtlingen - Nagelberg 23.4.1983 1 brach. M aus Moos gesiebt; Pleinfeld 2.6.1984 1 macr. M gestreift

Ischnocoris angustulus BOH.

Mühlstetten 20.8.1983 1 W im Moos, 14.4.1984 1 M 2 W aus Moos gesiebt; Pleinfeld 31.8.1985 1 W

Auch an sandiger Stelle im Dürnbucher Forst in Niederbayern von mir gefunden (SCHUSTER, 1979). ECKERLEIN (1962) meldet wenige Funde aus dem Sandgebiet bei Bamberg. In den Faunenlisten vom Mainzer Sand (GÜNTHER & RIEGER & BURGHARDT, 1982) und von den Flugsanddünen bei Heidelberg (BURGHARDT & RIEGER, 1978) nicht erwähnt.

Drymus sylvaticus F.

Pleinfeld 24.9.1983 1 M gestreift; Mühlstetten 14.4.1984 1 W aus Moos gesiebt

Drymus ryeii DGL. & SC.

Mühlstetten 14.4.1984 1 W aus Moos gesiebt

Eremocoris plebejus FALL.

Pleinfeld 31.8.1985 vereinzelt auf *Calluna* und *Vaccinium myrtillus* L. im lichten Kiefernwald

Scolopostethus thomsoni RT.

Pleinfeld 2.8.1986 1 W

Tropistethus holosericeus SZ.

Mühlstetten 14.4.1984 2 M 1 W aus Moos gesiebt

Pterotmetus staphiliniiformis SCHILL.

Pleinfeld 21.6.1983 2 brachyptere W, 29.6.1983 1 brach. M, 9.7.1983 1 brach. M, 16.7.1983 4 brach. M, 1 macropteres W, 4.7.1987 1 macr. W - in den Sandgruben und am Bahndamm, gern unter Sarothamnus; Mühlstetten 29.6.1983 1 brach. W, 23.7.1983 2 brach. M, 3 brach. W, 30.7.1983 1 brach. W, 1 macr. W, 20.8.1983 1 macr. W, 14.4.1984 1 W aus Moos gesiebt, 13.7.1985 1 macr. W

Macrodema micropterum CURT.

Pleinfeld 9.7.1983 2 W unter Calluna

Trapezonotus arenarius L.

Pleinfeld 16.7.1983 2 W, 14.4.1984 1 W

Sphragisticus nebulosus FALL.

Pleinfeld 9.7.1983 1 M gestreift, 3.7.1985 2 M am Boden laufend, 31.8.1985 M und W sehr zahlreich unter Kleearten und auf dem Sand laufend

Auf Sandflächen an Rhein und Main überall vertreten und nicht selten: z.B. Lorch, Wöllstein (ZEBE, 1971), Rußheimer Altrhein (VOIGT, 1978), Sandhausen bei Heidelberg (BURGHARDT & RIEGER, 1978), Ingelheim (GÜNTHER & RIEGER & BURGHARDT, 1982), Mainaschaff, Stockstadter Wald (SINGER, 1952), Börstig bei Bamberg (ECKERLEIN, 1962); auch vom Vogelsberg gemeldet (BURGHARDT, 1977). RIEGER (1972) berichtet von einem alten Fund von Ulm/Donau, FISCHER (1961) nennt ein Vorkommen im Ries.

GÖLLNER-SCHIEDING (1977) vermerkt ein sehr häufiges Auftreten in Brandenburg und weist darauf hin, daß die Art auch in Mecklenburg, Anhalt, Thüringen und Sachsen vorkomme.

Megalonotus hirsutus FIEB.

Treuchtlingen - Nagelberg 26.4.1984 1 W

Megalonotus dilatatus H.S.

Mühlstetten 7.7.1984 1 W am Südhang der Sandgrube unter Sarothamnus

WAGNER (1966) gibt zu dieser Lygaeide an, daß sie in Deutschland weit verbreitet, aber nicht häufig sei. FISCHER (1961) hat sie nahe meinem Fundort im schwäbischen Harburg erbeutet. ZEBE (1971) berichtet, daß sie im Mittelrheingebiet auf den Rheinhöhen und im Hunsrück vorkomme und erwähnt dazu, daß sich die Wanze unter Sarothamnus und Genista sagittalis L. aufhalte. SINGER (1952) hat sie am unteren Main gefangen, ebenfalls meist unter Sarothamnus. GÖLLNER-SCHIEDING (1977) bezeichnet sie als sehr selten in Brandenburg.

Peritrechus geniculatus HAHN

Spielberg/Hahnenkamm 17.6.1983 1 W; Pleinfeld 31.8.1985 in Anzahl

Aellopus atratus GZ.

Pleinfeld 2.6.1984 1 M von Echium gestreift

Rhyparochromus lynceus F.

Mühlstetten 30.7.1983 1 W, 14.4.1984 1 M unter Sarothamnus, 1 M aus Moos gesiebt; Pleinfeld 2.6.1984 1 M, 7.7.1984 1 W

Rhyparochromus quadratus F.

Mühlstetten 23.7.1983 1 M 2 W, 30.7.1983 1 M 1 W, 19.6.1984 1 W, 21.7.1984 1 W, 4.8.1984 2 W und 13.7.1985 1 M 4 W - an schütter bewachsenen Stellen auf dem Sand laufend; Pleinfeld 28.6.1986 1 M auf einer trockenen, sandigen Wiese gestreift

Auf Sanddünen und Sandböden verbreitet und meist nicht selten: Sandgebiete an Rhein und Main (SINGER, 1952; ECKERLEIN, 1962; ZEBE, 1971; GÜNTHER & RIEGER & BURGHARDT, 1982), bei Heidelberg (BURGHARDT & RIEGER, 1978).

Rhyparochromus pini L.

Mühlstetten 23.7.1983 vereinzelt; auch bei Pleinfeld

Beosus maritimus SCOP.

Mühlstetten 20.8.1983 1 M 3 W, 24.9.1983 1 M 2 W, 2.9.1984 1 M 2 W, 25.5.1985 1 M, 28.6.1986 2 W, 2.8.1986 1 M 1 W - jeweils am Südhang der Sandgrube unter Sarothamnus-Büschen

Auf Sand- und Heideböden. Vorkommen sind u. a. bekannt von den Sandhausener Flugsanddünen bei Heidelberg (BURGHARDT & RIEGER, 1978), vom Mainzer Sand (GÜNTHER & RIEGER & BURGHARDT, 1982), aus der Umgebung von Bamberg (ECKERLEIN, 1962), vom unteren Main (SINGER, 1952), vom Mittelrhein (ZEBE, 1971). Auch bei Tübingen am Neckar (Spitzberg) gefunden (SCHWOERBEL, 1966).

Familie STENOCEPHALIDAE

Dicranocephalus medius MLS. & REY

Pleinfeld 2.6.1984 1 M am Bahndamm

Familie COREIDAE

Syromastes rhombeus L.

Pleinfeld 29.6.1983 1 W; Mühlstetten 13.8.1983 1 W, 25.5.1985 1 M 1 W und 13.7.1985 1 W

An sandigen und warmen Örtlichkeiten verbreitet.

Enoplops scapha F.

Treuchtlingen - Nagelberg 26.4.1984 1 W; Pleinfeld 31.8.1985 1 W

Coreus marginatus L.

Treuchtlingen - Nagelberg 12.6.1984 1 M; Pleinfeld und Mühlstetten in den Sommer- und Herbstmonaten immer zahlreich anzutreffen - meist auf Rumex acetosella L.

Spathocera dahlmannii SCHILL.

Mühlstetten 23.7.1983 1 W, 30.7.1983 2 W, 21.7.1984 2 W, 4.8.1984 2 M, 25.5.1985 1 M, 14.9.1985 1 M und 4.7.1987 1 M; Pleinfeld 14.4.1984 1 W, 2.6.1984 1 M 2 W, 31.8.1985 2 M - an Rumex acetosella L.

Wirtspflanze der Art ist Rumex acetosella L.; die Wanze hält sich meist unter den Pflanzen auf, steigt aber auch an ihnen empor und kann dann gestreift werden. Sp. dahlmannii konnte in vielen Sandgebieten an Rhein und Main nachgewiesen werden (SINGER, 1952; ECKERLEIN, 1962; GÜNTHER, 1979; GÜNTHER & RIEGER & BURGHARDT, 1982); auf den Sandhausener Flugsanddünen bei Heidelberg ist sie häufig anzutreffen (BURGHARDT & RIEGER, 1978). FISCHER (1961) berichtet von einem alten Fund (KITTEL) aus Augsburg.

Bathysolen nubilus FALL.

Mühlstetten 23.7.1983 5 M 3 W, 30.7.1983 1 W, 20.8.1983 1 W - gestreift, 14.4.1984 1 M unter Sarothamnus, 1 W aus Moos gesiebt

Ulmicola spinipes FALL.

Mühlstetten 4.7.1987 1 M auf einer Weißklee-Fläche gestreift

SEIDENSTÜCKER (1954) bezeichnet das Auftreten dieser Wanze in Franken als überraschend und spricht sie als eine montane Art an. Er fand sie auf dem Jura-Plateau bei Heidenheim am Hahnenkamm unter niederen Kleearten (Medicago, Melilotus). Dieser Fundort liegt nicht allzuweit von Mühlstetten entfernt, ist aber sicher von der Beschaffenheit her sehr verschieden. FISCHER (1961) hat die Art einmal in Augsburg erbeutet.

In Nordtirol z. B. ist diese Coreide jedoch nicht selten (HEISS, 1976; SCHUSTER, 1981, 1987).

Aus den mehrfach genannten Sandgebieten liegen keine Meldungen vor.

Geraleptus lividus STEIN

Mühlstetten 23.7.1983 1 M von einem größeren Bestand von Hasenklee (Trifolium arvense L.) gestreift

Nach brieflicher Mitteilung von SEIDENSTÜCKER sei ihm die Wanze aus Mittelfranken bisher nicht bekannt gewesen. Es fehlt auch ein Nachweis aus dem wärmeren Sandgebiet bei Bamberg (ECKERLEIN, 1962). BURGHARDT (1977) hat sie jedoch im Vogelsberg aufgespürt; im Gebiet an Rhein und Nahe ist sie verbreitet: Ingelheim (GÜNTHER & RIEGER & BURGHARDT, 1982), Lorch (SEIDENSTÜCKER, briefl.), Oberhausen/Schloßböckelheim (GÜNTHER, 1979), Ettlingen und Karlsruhe (VOIGT, 1977); bei Heidelberg in den Flugsanddünen von Sandhausen ein Fund (BURG-

HARDT & RIEGER, 1978).

STRAUSS (1987) nennt aber auch ein Auftreten im nicht so wärmebegünstigten Oberschwaben.

Bothrostethus annulipes CA.

Mühlstetten 30.7.1983 1 W in der Nähe eines Sarothamnus-Busches am Südhang der Sandgrube

Nach WAGNER (1966) mediterrane Art, die nordwärts bis an die Kanalküste und bis Böhmen verbreitet sei. Als einzigen deutschen Fundort nennt er Nürnberg. SEIDENSTÜCKER (1954) hält B. annulipes für einen sehr alten Faunenbestandteil der Nürnberger Sande. Er hat die Art von Pleinfeld entlang des Rednitz-Regnitz-Tales bis Erlangen angetroffen. Das Vorkommen in den Pleinfeldern Sandgruben bezeichnet er noch als reichlich. Angesichts meines Einzelfundes kann ich dies heute leider nicht mehr bestätigen.

Laut SEIDENSTÜCKER lebt die Wanze unter den großen Büschen von Sarothamnus scoparius L., wo die unteren Stengelteile und die Fruchtkörner die Nahrung bilden. In Südosteuropa fand er die Wanze auch an Spartium und Genista. Larven würden im Juni und Juli auftreten.

Coriomeris scabricornis PZ.

Mühlstetten 4.8.1984 1 M von Trifolium arvense L. gestreift

ECKERLEIN (1962) erwähnt, daß die Wanze auf dem Birstig bei Bamberg nicht selten anzutreffen war. BURGHARDT & RIEGER (1978) melden nur Einzelfunde von Sandhausen; dann noch bekannt von Ingelheim (GÜNTHER & RIEGER & BURGHARDT, 1982); weitere Hinweise finden sich bei ZEBE (1971) für den Mittelrhein und bei SINGER (1952) für das untere Maingebiet.

Coriomeris denticulatus SCOP.

Mühlstetten 23.7.1983 in Anzahl, 30.7.1983 1 M - vielfach an Trifolium arvense L.; konnte auch bei Pleinfeld regelmäßig beobachtet werden.

Familie ALYDIDAE

Alydus calcaratus L.

Mühlstetten 24.9.1983 in Anzahl, auch in den folgenden Jahren angetroffen

Familie RHOPALIDAE

Corizus hyoscyami L.

Mühlstetten 4.7.1987 1 W, auch sonst gelegentlich beobachtet
Liebt sonnige und trockene Plätze.

Rhopalus maculatus FIEB.

Mühlstetten 13.8.1983 vereinzelt

Rhopalus subrufus GMEL.

Mühlstetten 13.8.1983 1 M, auch in den späteren Jahren immer wieder angetroffen

Rhopalus parumpunctatus SCHILL.

Pleinfeld 29.6.1983, 9.7.1983, 16.7.1983, 24.9.1983, 11.8.1985 und 31.8.1985 - immer zahlreich; Mühlstetten 23.7.1983, 30.7.1983, 13.8.1983 und 24.9.1983 - zahlreich, im August und September oft mit rötlicher Färbung

Den von SEIDENSTÜCKER (briefl.Mitt.) ebenfalls in der Umgebung von Pleinfeld gefangenen Rh. rufus SCHILL. konnte ich nicht wiederfinden.

Rhopalus tigrinus SCHILL.

Pleinfeld 9.7.1983 1 M 2 W, 16.7.1983 1 M 1 W, 19.6.1984 1 W, 7.7.1984 1 M; Mühlstetten 4.8.1984 1 W, 13.7.1985 1 W

In den wiederholt genannten Sandgebieten entlang des Rheins und Mains verbreitet; ECKERLEIN (1962) verzeichnet nur einen Fund von Bamberg; auch BURGHARDT & RIEGER (1978) konnten in Sandhausen nur eines Stückes habhaft werden. FISCHER (1961) vermerkt einen Fund aus früheren Zeiten von Augsburg (MUNK). Nach SINGER (1952) bewohnt die Wanze sonnige, trockene Plätze, Feldraine und Brachäcker. Als Wirtspflanzen sollen verschiedene Kleearten dienen.

Stictopleurus punctatopervosus GZ.

Pleinfeld 29.6.1983 zahlreich, auch in den Herbstmonaten; ebenso in Mühlstetten - oft auf Artemisia vulgaris L.

Stictopleurus crassicornis L.

Mühlstetten 14.9.1985 1 M; Pleinfeld 30.9.1987 1 M

Stictopleurus abutilon ROSSI

Spielberg/Hahnenkamm 17.6.1983 1 W; Mühlstetten 23.7.1983 1 W; Pleinfeld 3.7.1985 1 W, 11.8.1985 1 W und 14.9.1985 1 W

SEIDENSTÜCKER (briefl.) hat auch den nahe verwandten St. pictus FB. aus der Umgebung von Pleinfeld.

Myrmus miriformis FALL.

Pleinfeld und Mühlstetten - im Sommer und Herbst immer zahlreich zu finden, meist in der kurzflügeligen Form

Familie SCUTELLERIDAE

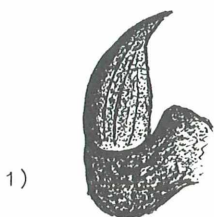
Odontoscelis lineola RMB.

Mühlstetten 23.7.1983 1 W, 30.7.1983 1 W, 19.6.1984 7 M 2 W, 7.7.1984 1 M 1 W, 4.8.1984 2 W und 25.5.1985 1 W - meist auf dem Boden zwischen *Corynephorus canescens* L. und *Trifolium arvense* L. laufend, gelegentlich gestreift

Nach WAGNER (1966) besonders auf Sandboden mit *Corynephorus*-Beständen häufig. So wurde die Art an vielen Orten des Rhein- und Maingebietes gefunden: z.B. Schwanheimer Sand, bei Offenbach, Mombach (GULDE, 1921); Mainzer Sand (GÜNTHER & RIEGER & BURGHARDT, 1982); Sulzbach a. Main, Kahl, Mainaschaff (SINGER, 1952); Trollbachtal/Nahe, Wöllstein in Rheinhessen (ZEBBE, 1971); Sandhausen bei Heidelberg (VOIGT, 1977; BURGHARDT & RIEGER, 1978) und Börstig bei Bamberg (ECKERLEIN, 1962).

GÖLLNER-SCHIEDING (1986) erwähnt, daß bei Tieren verschiedener Herkunft bei den männlichen Genitalien vor allem der 2. Conjectiva-Anhang etwas unterschiedlich ausgebildet sei. Dies konnte ich bei der Untersuchung und beim Vergleich von Männchen aus Mühlstetten mit einem Männchen vom Kaunerberg in Nordtirol (ca. 1300 mNN) ebenfalls bemerken (vgl. Abb. unten).

2. Conjectiva-Anhang



1)

1) ♂ von Mühlstetten



2)

2) ♂ vom Kaunerberg/Nordtirol

Eurygaster maura L.

Spielberg/Hahnenkamm 17.6.1983 vereinzelt; Pleinfeld 16.7.1983 vereinzelt; Treuchtlingen - Nagelberg 12.6.1984 1 M an einem Trockenhang

Familie PENTATOMIDAE

Graphosoma lineatum L.

Treuchtlingen - Nagelberg 12.6.1984 sehr zahlreich

Sciocoris umbrinus WFF.

Treuchtlingen - Nagelberg 23.4.1983 1 M von trockener Stelle gesiebt; Pleinfeld 21.6.1983 1 W im Callunetum gestreift, 9.7.1983 1 W gestreift; Mühlstetten 23.7.1983 1 W und 30.7.1983 1 M 1 W gestreift, 14.4.1984 3 M aus Moos gesiebt, 19.6.1984 1 W gestr., 25.5.1985 1 M

Sciocoris cursitans F.

Zimmern/Altmühltal 23.4.1983 1 M gesiebt, sonst dort immer zahlreich anzutreffen; Mühlstetten 14.4.1984 1 W aus Moos gesiebt

Aelia acuminata L.

Pleinfeld 29.6.1983 häufig, auch in den anderen Jahren; ebenso in Mühlstetten

Aelia klugi HAHN

Pleinfeld 21.6.1983 1 W, 29.6.1983 1 W, 16.7.1983 1 M - immer am Bahndamm; Mühlstetten 23.7.1983 1 W, 30.7.1983 1 W in der Sandgrube; in den darauffolgenden Jahren nicht mehr beobachtet

FISCHER (1961, 1970) nennt einen Fund aus dem unweit entfernten Ries, wo ich die Wanze ebenfalls in einem Exemplar fangen konnte (SCHUSTER, 1979); einen weiteren Nachweis verzeichnet FISCHER von Augsburg aus dem Jahre 1905 (MUNK). RIEGER (1972) erwähnt die Umgebung von Ulm (LAMPERT, 1897) als Fundort. ECKERLEIN (1962) hat 3 Stück bei Bamberg/Hallstadt angetroffen; SINGER (1952) meldet einige Plätze vom unteren Main, wo er die Wanze auf sandigen Grasplätzen und lichten Waldstellen gefunden hat. GULDE (1921) weist u. a. auf Funde bei Frankfurt/M., Naheim, Mombach hin, wo die Art stellenweise auch zahlreich war. ZEBE (1971) hat am Mittelrhein nur Einzeltiere bei Budenheim, Mönchbruch, auf den Rheinhöhen und bei Kastellaun erbeutet.

Sehr häufig kommt sie aber nach GÖLLNER-SCHIEDING (1977) auf den Heide- und Moorböden Brandenburgs vor.

Neottiglossa pusilla GMEL.

Pleinfeld 9.7.1983 1 W auf einer kleinen Waldlichtung gestreift; Mühlstetten 14.4.1984 1 W aus Moos gesiebt

Neottiglossa leporina H.S.

Pleinfeld 21.6.1983, 29.6.1983, 9.7.1983 und 16.7.1983 - M und W immer zahlreich am Bahndamm und in den Sandgruben, in späteren Jahren nicht mehr so zahlreich; Mühlstetten 23.7.1983 M und W häufig

Holcostethus vernalis WFF.

Mühlstetten 24.9.1983 vereinzelt, auch sonst immer anzutreffen

Carpocoris fuscispinus BOH.

Mühlstetten 13.8.1983 in Anzahl, auch in den späteren Jahren; so

ebenfalls in Pleinfeld, dort am 30.9.1987 ein ungewöhnlich kleines, verdunkeltes M

Carpocoris purpureipennis DE G.

Spielberg/Hahnenkamm 17.6.1983; Pleinfeld und Mühlstetten immer zahlreich, so am 21.6.1983

Dolycoris baccarum L.

Pleinfeld und Mühlstetten häufig, so z.B. 31.8.1985

Eurydema oleraceum L.

Zimmern im Altmühltal 23.4.1983 1 M; Treuchtlingen - Nagelberg 12.6.1984 1 W

Piezodorus lituratus F.

Pleinfeld 21.6.1983 und Mühlstetten, den ganzen Sommer bis in den Herbst immer in großer Zahl

Arma custos F.

Pleinfeld 31.8.1985 1 M 1 W und einige Larven, 14.9.1985 1 W von Erlen entlang eines Baggersees in einer Sandgrube geklopft

Zicrona caerulea L.

Pleinfeld 3.7.1985 1 W, 11.8.1985 1 W und 31.8.1985 2 M 1 W

Familie ACANTHOSOMATIDAE

Acanthosoma haemorrhoidale L.

Spielberg/Hahnenkamm 17.6.1983 1 W auf Crataegus

Elasmotethus minor HV.

Spielberg/Hahnenkamm 17.6.1983 1 M auf Lonicera xylosteum L.

Elasmucha ferrugata F.

Pleinfeld 31.8.1985 und 14.9.1985 M und W häufig auf Vaccinium myrtillus L. im lichten Kiefernwald

Weitere Nachweise dieser mit dornartigen Seitenecken des Pronotum ausgestatteten Wanze: Augsburg, bei Wangen im Allgäu (FISCHER, 1961, 1970), um Ulm (RIEGER, 1972), Schwarzwald (VOIGT, 1977), Vogelsberg (BURGHARDT, 1977), Spessart (SINGER, 1952), Kastellaun (leg. SCHMAUS, bei ZEBE, 1971). - An Heidelbeere; SINGER berichtet von einem Auftreten an Johannisbeersträuchern.

Elasmucha grisea L.

St. Veit bei Pleinfeld 30.9.1987 1 M auf Erle am Ufer eines Fischteiches

Familie CYDNIDAE

Sehirus luctuosus MLS. & REY

Mühlstetten 7.7.1984 1 W unter Myosotis arvensis L.

FUNDORTE

Landkreis Roth

Mühlstetten - UTM-Gitter der Generalkarte 1 : 200 000 - PV 44 -

Große Sandgrube südlich des Ortes an der Straße nach Pleinfeld; ca. 370 m NN; diluvialer Quarzsand; Vegetation: junge Pinus sylvestris L., Sarothamnus scoparius L. (vor allem am Südhang), Artemisia vulgaris L., Artemisia campestris L., Thymus spec., Rumex acetosella L., Echium vulgare L., Tanacetum vulgare L., Achillea millefolium L., Senecio spec., Filago spec., Euphorbia spec., Matricaria spec., Erigeron spec., Jasione montana L., verschiedene Kleearten, größere Bestände von Trifolium arvense L., später Weißklee großflächig, Sedum reflexum L., Calluna vulgaris L., größere Bestände von Corynephorus canescens L., Flechten- und Moosrasen - infolge Ablagerung von Schutt und Aushubmaterial auch Pflanzen, wie z.B. Disteln, Cichorium intybus L., Centaurea-Arten, Chenopodium spec. - an einem kleinen Tümpel Salix-Büsche, Typha latifolia L.

Landkreis Weißenburg - Gunzenhausen

Pleinfeld - PV 44 -

Große Sandgrube mit Baggersee nördlich des Ortes; ca. 375 m NN; Beschaffenheit und Vegetation ähnlich der Sandgrube von Mühlstetten entlang des Baggersees Erlen

In der Nähe der großen Grube eine kleinere Sandgrube mit einem verwachsenen kleinen Tümpel, dort mit feuchten Stellen und Binsenbewuchs; sonst Vegetation wie bei den vorgenannten Gruben; angrenzend trockene Feldraine, eine sonnige, ungenutzte Wiese, Waldrand

Kleinere Sandgrube an der Bahnlinie nach Nürnberg mit anschließendem Bahndamm (in Höhe Seemannsmühle u. Mäusleinsmühle); Ähnlicher Pflanzenbestand wie bei den anderen Gruben; zusätzlich mit Eichen-gebüsch

Trockener, lichter Kiefernwald mit großflächigen Beständen von *Vaccinium myrtillus* L., *Vaccinium vitis idaea* L., *Calluna vulgaris* L., Moosrasen

Spielberg/Hahnenkamm - PV 23 -

500 m NN; Trockenrasen mit Steppenheideflora; Gebüsch am Waldrand, wie z.B. *Crataegus*

St. Veit - PV 44 -

385 m NN; Fischteiche mit Erlen an den Ufern

Treuchtlingen - Nagelberg - PV 42 -

500 m NN; Mischwald mit Waldrändern und Waldlichtungen; Trockenhänge, z. T. steinig, Magerrasen

Zimmern/Altmühltal - PV 41 -

470 m NN; Trockenhang in Südlage mit Gesteinsschutt und Felsen; Steppenheideflora mit *Thymus spec.*, *Teucrium montanum* L., *Teucrium chamaedrys* L., *Helianthemum nummularium* L., auf den Felsen *Sedum*-Arten; *Juniperus communis* L., *Pinus sylvestris* L., *Prunus spinosa* L., Moos- und Flechtenrasen

LITERATUR

BURGHARDT, G. (1977): Faunistisch-ökologische Studien über Heteropteren im Vogelsberg. - Beitr. Naturkde. Osthessen, 12: Suppl. 1 - 166. Fulda

BURGHARDT, G. & RIEGER, CHR. (1978): Die Wanzenfauna der Sandhausener Flugsanddünen - unter besonderer Berücksichtigung des NSG "Pferdstriebsdüne" - (Insecta, Heteroptera). - Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ., 47/48 (1978): 393 - 413. Karlsruhe

BURMEISTER, E.-G. (1982): Die Fauna aquatischer Heteroptera im Murnauer Moos, Oberbayern. - Entomofauna, Suppl. 1: 453 - 462. Linz

ECKERLEIN, H. (1962): Das Wanzenvorkommen im Gebiet des Böstigs bei Bamberg. - 38. Bericht Naturforsch. Ges. Bamberg: 79 - 89. Bamberg

FISCHER, H. (1961): Die Tierwelt Schwabens, 1. Teil. Die Wanzen. -

13. Bericht der Naturf. Gesellschaft Augsburg, 72: 1 - 32. Augsburg

- FISCHER, H. (1970): Die Tierwelt Schwabens, 19. Teil. Die Schildwanzen mit Verbreitungsatlas. - 25. Bericht der Naturf. Gesellsch. Augsburg, 136, 137: 1 - 166. Augsburg
- GÖLLNER-SCHIEDING, U. (1972): Beiträge zur Heteropteren-Fauna Brandenburgs - 2. Übersicht über die Heteropteren von Brandenburg. Teil I. - Beitr. Tierw. Mark, 9: 5 - 39
- (1977): Beiträge zur Heteropteren-Fauna Brandenburgs - 2. Übersicht über die Heteropteren von Brandenburg. Teil III (Hemiptera, Heteroptera). - Faunistische Abhandlungen Staatl. Museum f. Tierk. in Dresden, Bd. 6, Nr. 16: 187 - 214. Dresden
- (1986): Revision der Gattung *Odontoscelis* LAPORTE DE CASTELNAU, 1832 (Heteroptera, Scutelleridae). - Dtsch. ent. Z., N. F. 33 (1986) 1 - 2, 95 - 127
- GÜNTHER, H. (1979): Die Wanzenfauna (Heteroptera) der xerothermen Trockenhänge von Oberhausen/Schloßböckelheim (Nahe). - Natur- sch. u. Ornith. Rhld.-Pfalz, 1: 147 - 168. Landau
- GÜNTHER, H. & RIEGER, CHR. & BURGHARDT, G. (1982): Die Wanzenfauna des Naturschutzgebietes "Mainzer Sand" und benachbarter Sandgebiete (Insecta: Heteroptera). - Mainzer Naturw. Archiv 20: 1 - 36. Mainz
- GULDE, J. (1921): Die Wanzen der Umgebung von Frankfurt und des Mainzer Beckens. - Abh. Senckenberg. Naturf. Gesellsch., 37: 229 - 503. Frankfurt a. Main
- HEISS, E. (1969): Zur Heteropterenfauna Nordtirols I: Wasserwanzen (Corixidae - Hydrometridae). - Veröff. Univers. Innsbruck, Alpin-Biol. Studien, 54: 7 - 28. Innsbruck
- (1976): Zur Heteropteren-Fauna Nordtirols (Insecta: Heteroptera) IV: Reduviidae und Coreoidea. - Ber. nat.-med. Ver. Innsbruck, 63: 185 - 200. Innsbruck
- PUTSHKOV, P.V. (1982): New and little-known species of the genus *Coranus* Curt. (Heteroptera, Reduviidae) from the USSR and Mongolia (in Russ.). - Nas. Mong., Vipusk 4: 190 - 199. Leningrad
- RIEGER, CHR. (1972): Die Wanzenfauna des mittleren Neckartaales und der angrenzenden Albhochfläche (Landkreise Nürtingen, Reutlingen, Tübingen). - Jh. Ges. Naturk. Württemberg, 127: 119 - 172. Stuttgart
- (1981): Ergänzungen zur Faunistik und Biologie einiger Netzwanzen in Baden-Württemberg (Heteroptera, Tingidae). - Jh. Ges. Naturkde. Württemberg, 136: 231 - 240. Stuttgart
- SCHUSTER, G. (1971): Die Hemipterenfauna des Landkreises Schwabmünchen. - 26. Ber. d. Naturf. Ges. Augsburg, 140: 37 - 111. Augsburg
- (1979): Wanzen aus Südbayern sowie aus den benachbarten Ge-

- bieten Baden-Württembergs und Österreichs (Insecta, Heteroptera). - 34. Ber. d. Naturf. Ges. Augsburg, 166: 1 - 55. Augsburg
- SCHUSTER, G. (1981): Wanzenfunde aus Bayern, Württemberg und Nordtirol (Insecta, Heteroptera). - 36. Ber. d. Naturf. Ges. Augsburg, 175: 1 - 50. Augsburg
- (1987): Wanzen aus Oberbayern und Nordtirol (Insecta, Heteroptera). - 44. Ber. d. Naturf. Ges. Augsburg, 184: 1 - 40. Augsburg
- SCHWOERBEL, W. (1966): Ökologie und Faunistik der Wanzen und Zikaden auf dem Tübinger Spitzberg. In: Der Spitzberg bei Tübingen. - Die Natur- u. Landschaftsschutzgeb. Bad.-Württ., 3: 759 - 854
- SEIDENSTÜCKER, G. (1954): Über drei Pseudophloeinen der fränkischen Fauna (Hemiptera-Heteroptera, Coreidae). - Nachr.Bl. Bayer. Entomologen, III. Jg. Nr. 11: 105 - 107. München
- (1961): Heteropteren aus Bayern. - Nachr.Bl. Bayer. Entomol. 10 (2): 12 - 16. München
- SINGER, K. (1952): Die Wanzen des unteren Maingebietes von Hanau bis Würzburg mit Einschluß des Spessarts. - Mitt. Naturwiss. Museum Aschaffenburg, 2: 1 - 128. Aschaffenburg
- STRAUSS, G. (1987): Wanzen aus Oberschwaben. - 46. Ber. d. Naturf. Ges. Augsburg, 187: 1 - 43. Augsburg
- TAMANINI, L. (1981): Gli Eterotteri della Basilicata e della Calabria (Italia meridionale). (Hemiptera, Heteroptera). - Mem. Mus. civ. St. nat. Verona, II ser.; A. Biologica, n. 3: 1 - 164
- VOIGT, K. (1977): Wanzenfaunula des Schwarzwaldes I. - Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ. 46: 103 - 111. Karlsruhe
- (1978): Die Wanzen des Rußheimer Altrheingebiets. - In: Der Rußheimer Altrhein, eine nordbadische Auenlandschaft. - Natur- u. Landschaftsschutzgebiete Bad.-Württ. 10: 407 - 444. Karlsruhe
- WAGNER, E. (1952): Blindwanzen oder Miriden. In: DAHL, Tierwelt Deutschlands, 41: 1 - 218. Jena
- (1966): Wanzen oder Heteroptera, I. Pentatomorpha. In: DAHL, Tierwelt Deutschlands, 54: 1 - 235. Jena
- ZEBE, V. (1971): Heteropteren im Mittelrheingebiet. - Decheniana, 124: 39 - 65. Bonn
- (1972): Zur Hemipterenfauna des Mittelrheingebietes III. - Nachr. d. Naturw. Museums Aschaffenburg, 81: 13 - 26. Aschaffenburg

Anschrift des Verfassers:

Gerhard Schuster, Badstraße 26, D-8930 Schwabmünchen

T - Augsburg
Magistrat
der Landeshauptstadt Linz
- MUSEUM
24.6.1988

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [047_1988](#)

Autor(en)/Author(s): Schuster Gerhard

Artikel/Article: [Zur Wanzenfauna Mittelfrankens \(Insecta, Heteroptera\). 1-32](#)